



INHALT

- 2** *MIT Nordrhein-Westfalen*
Bergischer Löwe geht an
Wolfgang Bosbach MdB
- 5** *MIT Baden-Württemberg*
Auf dem Weg in die Zukunft
- 6** *MU Bayern*
CSU-Spitzenkandidat
bei der MU Mittelfranken
- 8** *MIT Hessen*
MdB von Stetten bei der
MIT Limburg-Weilburg
MIT Sachsen
Neuer Landesvorstand
MIT Thüringen
Laptop in Lederhose
- 9** *MIT Sachsen-Anhalt*
MIT Halle/Saalekreis bei BMW
MIT Berlin
Flughafen Tegel offen lassen
MIT Schleswig-Holstein
Mit frischem Schwung
MIT Niedersachsen
Mit Thorsten Alsleben
auf dem Spargelhof
- 12** *MIT Rheinland-Pfalz*
Reform des Arbeitszeitgesetzes
gefordert
MIT Bremen
Hochkarätig besetzte
Podiumsdiskussion



Bergischer Löwe geht an Wolfgang Bosbach MdB

Düsseldorf. Einen Tag nach seiner letzten Rede im Bundestag erlebten rund 200 Besucher beim Pfingstempfang der MIT Bergisches Land den scheidenden Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach in Hochform. Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Norbert Hüsson, lobte der MIT-Bundesvorsitzende Dr. Carsten Linnemann MdB in seiner Laudatio den Bergisch Gladbacher als Querdenker, der seinen Entscheidungen trotz großen Drucks treu geblieben sei. Zur Würdigung seines Eintretens für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, die Unabhängigkeit des Denkens und Klarheit des Ausdrucks erhielt der beliebte Politiker aus den Händen von Norbert Hüsson und Wolfgang Leyendecker, stellv. Bezirksvorsitzender, den „Bergischen Löwen“. In einem mit viel Beifall bedachten Vortrag ging Bosbach auf einige seiner Stationen ein und mahnte, sich vor der Bundestagswahl nicht allzu sicher zu sein. Vielmehr sähe er ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“, wenn sieben Parteien in den Bundestag einziehen würden.

Foto: Wilfried Meyer



Ehrender, Geehrter und Laudator (von links): Norbert Hüsson, Wolfgang Bosbach MdB und Dr. Carsten Linnemann MdB

Themenwoche Wirtschaft in Hamminkeln

Hamminkeln. Der MIT-Vorstand besuchte mit der Landtagskandidatin Charlotte Quik das seit 2010 in der Stadt ansässige familiengeführte, weltweit tätige Unternehmen Vaculiq. Mit seinen 19 Mitarbeitern stellt es innovative Anlagen für die Lebensmittelindustrie her. Der MIT-Vorstand nutzte die Gelegenheit, mit der CDU-Landtagskandidatin über die Rahmenbedingungen junger innovativer Unternehmen in NRW und Deutschland zu diskutieren. Gerade innovative Unternehmen werden durch bessere Förderungen und Finanzierungen ins Ausland gelockt. Aktuell werben sogar amerikanische Bundesstaaten mit sehr günstigen Rahmenbedingungen hiesige Unternehmen ab. „Hier gibt es großen Nachholbedarf im Bereich der Unterstützung wachstumsorientierter Unternehmen, auch bei der Mittelstandsfinanzierung“, gab der stellvertretende MIT-Vorsitzende Dr. Ulrich Erens Charlotte Quik mit auf den Weg.



Foto: Wilhelm Kloppeert

Der Einsatzschwerpunkt der Vaculiq-Anlagen liegt in der Fruchtsaftherstellung und der Gemüseverarbeitung, erfuhren die Besucher.

Mai-Empfang mit Landtagskandidaten

Solingen. Zum traditionellen Mai-Empfang im Autohaus von Keitz trafen sich Gäste aus Politik und Wirtschaft. In lockerer Atmosphäre stellten sich die Landtagskandidaten Arne Moritz und Kai Sturmfels zwischen den Auftritten der Solinger Showgarde einigen Fragen zum Solinger Wirtschaftsstandort. Waldemar Gluch, Vorsitzender der MIT Solingen, und sein Vorstandsteam freuten sich über die gute Atmosphäre. Erinnerungsfotos aus der Fotobox, zur Verfügung gestellt durch das Fotostudio Flic Flac, waren besonders begehrt.



Foto: MIT Solingen

Landtagskandidaten Arne Moritz und Kai Sturmfels (von links) beantworteten die Fragen von Waldemar Gluch (Mitte) und der Gäste.

Kontinuität bei der MIT Bonn

Bonn. Frank J. Schönhardt bleibt Kreisvorsitzender der MIT Bonn. Einstimmig wurde er auf der Mitgliederversammlung bestätigt. Zusammen mit seinen Stellvertretern Monika Krämer-Breuer und Hans Seidl, Schatzmeister Klaus-Peter Nelles, Geschäftsführer Alexander Dahm, Pressesprecherin Gabriele Alonso Rodriguez sowie den Beisitzern Jean Antar, Frank Berlebach, Horst-Dieter Bissing, Alexander Glees, Birgitta Jackel, Hans-Georg Richarz und Bernd Werner wird er auch in den kommenden beiden Jahren Mittelstandsthemen in der Bundesstadt vertreten.

Wiederwahl im Stadtverband Hemer



Foto: Privat

Das Hemeraner Vorstandsteam und Referent (v.l.): Mainhard Bruch, Lena Sablowski, Andree Susewind, Hans-Joachim Becker, Martin Rohländer, Prof. Dr. Peter Vieregge, Ingo Bals, Mark Pützer und Baris Özmen

wurden Martin Rohländer einstimmig sowie Hans-Joachim Becker als stellvertretender Vorsitzender und Ingo Bals als Geschäftsführer mit den Beisitzern Mainhard Bruch, Tobias Kähler, Walter Klein, Jochen Koch, Prof. Dr. Fridtjof Kopp, Robin Lötters, Baris Özmen, Mark Pützer, Philipp Roggel, Rolf Rüchel, Lena Sablowski und Andree Susewind gewählt. Danach hörten die rund 60 MIT Hemer-Mitglieder sowie zahlreiche Gäste einen spannenden Vortrag von Prof. Dr. Peter Vieregge, u.a. Leiter des BiTS-Forschungsinstituts für Regional- und Wissensmanagement gGmbH.

Hemer. Eine echte „Success-Story“ ist die MIT Hemer. 2015 gegründet, sei der Stadtverband mit knapp 50 Veranstaltungen inzwischen eine feste Größe im vorpolitischen Raum und Verbandswesen, Politik sowie Wirtschaft, berichtete der Vorsitzende Martin Rohländer auf der Jahreshauptversammlung. In der anschließenden Wahl

„Wir stellen uns den Herausforderungen der digitalen Revolution“

Paderborn. „Adapt or die“ – passe dich an oder stirb – lautete die klare Botschaft des Kölner Strategieberaters Karl-Heinz Land bei einem Vortrag vor 160 Gästen in der VIP-Lounge der Benteler Arena. Auf Einladung der MIT Kreis Paderborn, des CPS.HUB NRW und des Software Innovation Campus Paderborn (SICP) redete der renommierte Vordenker der digitalen Revolution den heimischen Mittelständlern dabei deutlich ins vielfach noch analog geprägte Gewissen. MIT-Kreisvorsitzender Ulrich Lange erklärte abschließend: „Wir als Mittelstandsvereinigung laufen nicht davon, sondern stellen uns schon seit geraumer Zeit den Herausforderungen dieser digitalen Revolution. Und darum werden wir auch weiterhin in Politik und Wirtschaft davor warnen, noch zu lange an den Denkmustern des analogen Zeitalters festzuhalten.“

„Grünkohl mit Politik“ und Vorstandswahlen

Höxter. Ein Garant für ein volles Haus ist die Höxteraner Veranstaltung „Grünkohl mit Politik“, die der Kreisvorsitzende Klaus-Dieter Leßmann seit nunmehr zehn Jahren mit seinem Vorstand organisiert. Dass in jedem Jahr interessante Gastredner gewonnen werden, liege in erster Linie an den Bemühungen Leßmanns, dankte sein Stellvertreter Diethart Wolter ihm im Namen des Vorstandes und überreichte eine Urkunde. Bei der Wahl wurde der Geehrte als Vorsitzender sowie seine beiden Stellvertreter Diethart Wolter und Christian Fachin bestätigt. Stefan Dreier und Jan Rathgens als Schriftführer, Roland Baumann als Pressesprecher sowie Paula Pirone, Friedrich Berost, Thomas Vollmer, Alfred Gemmeke, Hubert Conze, Klaus-Dieter Will, Tom Kunath, Volker Leßmann und Walter Rieks werden sich auch in den kommenden Jahren für den Mittelstand im Kreis einsetzen.



Anstoß für eine zukunftsweisende Veranstaltung an der Mittellinie der Benteler Arena (v. l.): Wilhelm Schöning (Geschäftsführer W-AYS GmbH Co. KG), Ulrich Lange, Karl-Heinz Lang, Inhaber der Strategieberatung neuland, Dr. Gunnar Schomaker, Monika Gatzke, Daniel Sieveke MdL, Prof. Dr. Gregor Engels, Michael Baranowski (Geschäftsführer TEAM GmbH) und Moderator Jürgen Lutter. Es fehlt Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow

Christian Strunk bleibt Vorsitzender

Wesel. Das Weselner Vorstandsteam komplettieren – mit dem einstimmig bestätigten Vorsitzenden Christian Strunk – die Stellvertreter Dr. Hans-Rudolf Jürging, Jutta Gerwers-Hagedorn und Andreas Gardemann, Schatzmeister und Internetbeauftragter Christian Schröder, Geschäftsführer Heinz Lindekamp, Mitgliederbeauftragter Andreas Kalthoff und die Beisitzer Dr. Ulrich Erens, Manuela Fellmeth, Dagmar Skroch, Astrid Kassel, Dr. Kai-Uwe Heddenhausen, Sven Paeßens, Willi Sechting, Bernd Chronz, Elke Stiegen und Manfred Oestreich.

Wechsel im Mittelrhein

Siegburg. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels ist neuer Bezirksvorsitzender im Mittelrhein. Er wurde zum Nachfolger von Raymund Witte gewählt, der sich nach acht Jahren als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl stellte. Die beiden Stellvertreter Frank J. Schönhardt und Andreas Stolze sowie die sieben Beisitzer Ingo Hellwig, Alexander Dahm, Holm Geiermann, David Billstein, Karl-Heinz Krawietz, Herr Adrian und Manfred Winkler werden den neuen Vorsitzenden unterstützen.



Frank J. Schönhardt (rechts) gratuliert Dr. Georg Kippels MdB



Auch im Landesvorstand verabschiedete sich Raymund Witte. Der Landesvorsitzende Hendrik Wüst MdB dankte ihm für sein langjähriges Engagement.

Frühjahrsempfang – „Wirtschaft im Wandel“



Über geeignete politische Rahmenbedingungen für die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung diskutierte Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost (2. Reihe, 2. von links) mit den Landtagskandidaten (1. Reihe) beim Frühjahrsempfang

Siegburg. Vor 21 Jahren gegründet, ist der Empfang längst zu einer der wichtigsten politischen Veranstaltungen im Rhein-Sieg-Kreis geworden. 2017 stand er ganz im Zeichen der Landtagswahl. Dementsprechend groß war das Interesse. Der Kreisvorsitzende Norbert Nettekoven konnte zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter Lisa Winkelmeier-Becker MdB, Landrat Sebastian Schuster und den Siegburger Bürgermeister Franz Huhn. Nettekoven dankte insbesondere Andreas Stolze, Petra Kremer, Norbert Pischel, Martin Böhm und Ingo Hellwig sowie der JU für die Organisation und Unterstützung bei Durchführung der Veranstaltung. Als Gastredner hatte die MIT den Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost mit dem Vortrag „Wirtschaft im Wandel“ gewinnen können. Darin erklärte er, dass Dynamik und Flexibilität heute und morgen mehr denn je gefordert seien. Denn das Tempo der Veränderungen nehme weiter zu. Darauf müssten sich Unternehmer und Arbeitnehmer einstellen, so Ost. Insbesondere die Digitalisierung werde alles verändern. Ost forderte die politisch Handelnden auf, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen.

Es gehe nicht an, dem Mittelstand immer neue Lasten aufzubürden. Wie diese Rahmenbedingungen in NRW geschaffen werden können, darüber diskutierte Ost im Anschluss mit den CDU-Landtagskandidaten Katharina Gebauer, Oliver Krauß und Björn Franken.

Digitalisierung im Bergischen

Wermelskirchen. Ein Mini Barcamp zum Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 hatte der KMU-Digitalisierungscoach Roland Voß gemeinsam mit dem MIT Kreisverband organisiert. Das Ziel: in der Region ein Kompetenzzentrum für digitale Themen – ähnlich den Plänen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie - zu schaffen. Wie Norbert Hüsson, MIT-Bezirksvorsitzender Bergisches Land, sieht auch sein MIT-Kollege Magnus Bürger aus dem Oberbergischen Kreis eine nachhaltige Chance, Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmer in der Region grenzüberschreitend zu unterstützen und die Förderung digitaler Strategien im Mittelstand aktiv voranzutreiben.

TERMIN – Bitte vormerken!

**Montag, 21. August 2017 –
2. MIT After Work Charity Golfturnier.**

Die zweite Auflage des Turniers findet im Wahlkreis des NRW-Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl und stellv. Landesvorsitzenden Dr. Matthias Heider statt. Ab 16.00 Uhr beim GC Gelstern Lüdenscheid-Schalksmühle e.V., Schalksmühle.

Weitere Informationen erhalten Sie unter info@mit-nrw.de oder 0211-13600 43.

Auf dem Weg in die Zukunft

Titisee-Neustadt. Am 12. und 13. Mai 2017 traf sich der Landesvorstand der MIT Baden-Württemberg zur Klausurtagung im Maritim Hotel am Titisee.

Der erste Tag war vornehmlich zur Vorbereitung der für den Bundesmittelstandstag abzugebenden Anträge geprägt. Nach Bildung von Arbeitsgruppen bezüglich Arbeitsgesetzgebung, Bürokratie, Infrastruktur wurde in vier Stunden eine Vielzahl an Anträgen generiert. In der darauffolgenden Diskussion wurden die wichtigsten Themen für die zu stellenden Anträge freigegeben. Parallel küm-



Auch das Wetter spielte mit – der MIT-Landesvorstand vor der malerischen Kulisse des Titisees. Alles zusammengenommen: Die Klausurtagung war eine rundum gelungene und erfolgreiche Veranstaltung.



Der Landesvorsitzende der MIT Baden-Württemberg, Daniel Hackenjos, informierte die Teilnehmer über den Ablauf der Tagung.

merkte sich eine separate Arbeitsgruppe um die anstehende Satzungsänderung, welche zum nächsten Landesmittelstandstag zur Abstimmung kommen wird.

Die Tagung war von einer äußerst konstruktiven und freundschaftlich vertrauensvollen Atmosphäre geprägt. Die sehr guten Ergebnisse des ersten Tages sind vielversprechend und motivieren zur intensiven Weiterarbeit an den wichtigen Themen des Mittelstandes.

Der zweite Tag startete pünktlich um neun Uhr. Die Themen Satzung, Internet, Mitgliederwerbung und Pressearbeit standen auf der Tagesordnungsliste. Die Diskussionen waren auch hier sehr konstruktiv und viele

neue Ideen können nun auf den Weg gebracht werden. Unter anderem wurde eine Pressegruppe gebildet, welche sich um Themen rund um die Presse – auch in Verbindung mit den Social Media – kümmert. Das Ziel hier ist, die MIT interessanter und schneller in den Abfolgen zu gestalten und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. So wurde auch direkt nach der Klausurtagung eine Pressemitteilung zur Forderung der Abschaffung des Solidaritätszuschlages auf den Weg gebracht und in den Social Medias eingestellt und verbreitet.

Die MIT Baden-Württemberg bedankt sich für die tolle Versorgung durch das Maritim-Team und die Organisation der Klausurtagung.



Spannende Themen, interessante Diskussionen – die Mitglieder des baden-württembergischen MIT-Landesvorstandes beschlossen auf der Klausurtagung im Mai zahlreiche Anträge für den Bundesmittelstandstag. Sie brachten zudem viele neue Ideen für die künftige Arbeit der MIT Baden-Württemberg auf den Weg.

CSU-Spitzenkandidat Joachim Herrmann bei der MU Mittelfranken

Erlangen. Als „besten Innenminister Deutschlands“ begrüßten Kreishandwerksmeister Siegfried Beck und der MU-Bezirksvorsitzende von Mittelfranken, Dr. Robert Pfeffer, den Spitzenkandidaten der CSU zur Bundestagswahl, Staatsminister Joachim Herrmann, MdL, in dessen Heimatstadt Erlangen – mit rund 50 Gästen der MU Mittelfranken im Haus des Handwerks.

Klar ist: Ausreisepflichtige Flüchtlinge sollten konsequent abgeschoben werden, um dann umso mehr Flüchtlinge mit Bleibeperspektive unterstützen zu können, die sich in der Tat integrationswillig zeigen. Mittelstand und Handwerk leisten Großartiges bei der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, Flüchtlinge zu integrieren. Hierfür fordert der Mittelstand ein Einwanderungssteuergesetz, das die Unübersichtlichkeit der Asyl- und Zuwanderungsregeln in Deutschland beseitigt – zugunsten von Rechtssicherheit und Planungssicherheit.



Donau-Ries: Fachkräftebedarf im Handwerk

Möttingen. „Schule und Handwerk im Gespräch“ – dazu diskutierten 100 Gäste der MU Donau-Ries bei der Firma Seiler Hallenbau in Möttingen. Moderiert von der MU-Kreisvorsitzenden Birgit Rössle, sprachen Katrin Albesteiger, MdB, IHK-Präsident Dr. Andreas Kopton, Annette Göllner, Handwerkskammer Schwaben, Alban Faußner, Kreishandwerkerschaft und Heike Ritzka, Schulleiterin, zum Nachwuchsmangel im Handwerk: „Heute hat man den Eindruck, ohne einen höheren Schulabschluss ist man nichts mehr wert“, so Rössle. Man müsse Handwerksberufe attraktiver machen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, so die Forderung des Podiums. Eine redaktionelle Sonderveröffentlichung im Vorfeld verstärkte den hohen Informationswert der Veranstaltung der MU-Arbeit.



MU München-Land hat gewählt

Aschheim. Rudolf Denzel ist der alte und neue Vorsitzende der München-Land, Stellvertreter bleibt Alex Krüger. Victor Hörmann bleibt Schatzmeister, als Schriftführerinnen agieren weiterhin Sabine Maitschke und Gabi Schönwälder. Beisitzer sind Florian Zweckinger, Rudi Sedlmeier, Dr. Erhard Gschrey, Josef Glasl und Klaus Weidlich, Rechnungsprüfer ist erneut Werner Schamberger.



Bild v.l.: Bezirksrätin Karin Hobmeier, Sabine Maitschke, Rudolf Denzel, FU-Kreisvorsitzende Gerlinde Koch-Dörringer, Victor Hörmann, Alex Krüger, Gabi Schönwälder

MU Nordoberpfalz gegründet

Weiden i.d.Opf. Mehr Schlagkraft – das ist das Ziel der neu gegründeten MU Nordoberpfalz, zu der sich die MU-Kreisverbände Weiden und Neustadt/Waldnaab vereinen: „In der Vergangenheit haben wir zwar im gegenseitigen Verständnis, aber immer parallel gearbeitet. Jetzt wollen wir zu einer gemeinsamen schlagkräftigen Truppe werden“, sagte Kurt Haas, bisheriger Vorsitzender des Kreisverbands Weiden. Der neue Verband will sich so zudem an den bestehenden Wirtschaftsraum Nordoberpfalz anpassen. Erster Vorsitzender des neuen Verbandes ist Harald Gollwitzer, der auch kooptiertes Mitglied des MU-Landesvorstandes ist. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden als stellvertretende Vorsitzende Karl Arnold, Matthias Bäuml, Kurt Haas und Albert Rupprecht, MdB. Schriftführer sind Sebastian Kitta und German Schieder, Schatzmeister Herbert Meier. Die Wahl der Beisitzer fiel auf Stephan Gollwitzer, Hans-Peter Lang, Severin Hirmer, Stefan Rank, Reinhard Steinhilber, Stefan Voit, Hans Würschinger und Ludwig Würth. Kassenprüfer sind Markus Dobmeier und Maria Sponsel. Glückwünsche zur Fusion überbrachten Bezirksverbandsvorsitzender Josef Zimmermann sowie Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht, MdB: die wichtigen Themen in der Region machten nicht an den Stadtgrenzen halt.



Der Vorstand der MU Nordoberpfalz mit dem Gründungsvorsitzenden Harald Gollwitzer (8.v.l.) und Albert Rupprecht MdB (8.v.r.)

MU Oberbayern – Start ins Wahljahr



München. Start ins Wahljahr – für eine Politik, die die Leistungsträger, Mittelstand und Mittelschicht, ins Zentrum stellt: Klausurtagung des Bezirksvorstandes der Mittelstands-Union Oberbayern. Aus dem Bundestag berichteten auf Einladung des Vorsitzenden Bernhard Kösslinger (9.v.r.) Ehrenvorsitzender Alexander Radwan, MdB (10. v.l.), und stv. Bezirksvorsitzender Dr. Andreas Lenz, MdB (8.v.l.). Ein Höhepunkt wird die Ausrichtung des Sommerempfangs der MU Bayern am 4. August 2017 in Ebersberg.

MU und BIHK im Gespräch

München. Freiraum für Unternehmertum – MU-Vorsitzender Dr. h.c. Hans Michelbach, MdB, und der Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages (BIHK), Dr. Eberhard Sasse, betonten in einem Spitzengespräch ihrer Organisationen Positionen wie Steuersenkungen zugunsten der Leistungsträger, bezahlbare Energiepreise, Digitalförderung auch für KMU und flexiblere Arbeitszeitregeln.



Bild v.l. Thomas Lemke, Valentina Dahms, Dr. Thomas Gepert, Katrin Albsteiger MdB, Dr. h.c. Hans Michelbach MdB, Markus Ferber MdB, Bernhard Kösslinger, Bernhard Loos (sowie nicht im Bild Wolfgang Becher).

Chaos Computerclub beim MU-Fachgespräch Digitalisierung



Nürnberg. 100 Unternehmer und Gäste informierten sich beim MU-Fachgespräch zum Thema IT-Sicherheit für kleine und mittlere Unternehmen Anfang Mai in Nürnberg. Fachausschussleiter Wolfgang Becher und Ko-Leiter Peter Wilfarth hatten dazu den Sprecher des Chaos Computer Club, Frank Rieger, und Lars Kroll von der IT-Sicherheitsfirma Symantec als Gesprächsgäste gewonnen (im Bild v.r.), unterstützt von der IHK Bayreuth für Oberfranken und der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Zentral wichtig für die IT-Sicherheit von Unternehmen seien eine Identifizierung der wichtigsten zu schützenden Daten und ein

Zusammenspiel aus modernster Technologie, der richtigen Datenorganisation und kompetenter Mitarbeiter. Der Fachausschuss fordert von der Politik generell mehr IT-Bildung vor allem an den Schulen ein.



IT-Sicherheit bei der MU Rottal-Inn

Bad Birnbach. „Mehr Gewinn durch IT-Sicherheit – Praxistipps für den Mittelstand“ – nach dem großen Erfolg der letztjährigen Veranstaltung und nach wie vor brandaktueller Dringlichkeit, lud die MU Rottal-Inn auch heuer wieder zu einer Experten-Runde ins Artrium Bad Birnbach – unterstützt vom IT-Forum Niederbayern, der Bits & Bytes GmbH und der GLG IT Systems GmbH durch deren Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Lew und Dipl.-Ing. Stefan Lew. Bei der Veranstaltung informierten sich 80 Teilnehmer, sie wurde moderiert von Hubert Girschtzka (MU) und Dieter Hilgärtner (IHK Passau). Referenten waren Manfred Forster von der Generalagentur Forster („Cyber-Police – Schadensabdeckung von Risiken bei externen Angriffen“), Peter Weiser, Geschäftsführer BVS Belegverw. Systeme GmbH, („Revisions sichere Archivierung“), Dipl.-Ing. Stefan Lew („Nutzen bei Voice Over IP“), Dipl.-Ing. Franz Lew („Tücken bei Voice Over IP“), Thomas Elsasser vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz („Gefahren der Wirtschaftsspionage“) und Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Maier, Regierung von Niederbayern, („Förderung von IT-Projekten beim Digitalbonus Bayern“).

MdB von Stetten bei der MIT Limburg-Weilburg



Foto: MIT Kreisverband Limburg-Weilburg

Auf dem Foto von links: von Stetten MdB, Klaus-Peter Willsch MdB und Willi Hamm, MIT Kreisvorsitzender Limburg-Weilburg

Niederselters. Zur Jahresauftaktveranstaltung der MIT Limburg-Weilburg waren fast 100 Mittelständler in den Mineralbrunnen nach Niederselters gekommen. Referent des Abends war der Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Christian Freiherr von Stetten MdB.

Neue Führungsspitze – „Langener Erklärung“ verabschiedet

Langen. Auf dem Landesmittelstandstag der MIT Hessen in Langen wurde Marco Reuter (Weilmünster) mit 97 Prozent der abgegebenen Stimmen als Landesvorsitzender gewählt. Er folgt auf Frank Hartmann (Petersberg) der nach sechs Jahren nicht mehr kandidierte. Zu stellvertretenden Landesvorsitzenden wurden Anke Bernecke-Kaus (Frankfurt), Jürgen Diener (Fulda), Elke Jesinghausen (Waldeck-Frankenberg), Volker Rode (Main-Kinzig) und Dr. Reinhard Völker (Wiesbaden) gewählt. Zu Präsidiumsmitgliedern wurden Oliver Roeder (Bergstraße) und Claus Ullrich (Fulda) gewählt. Der Hessische Staatsminister des Innern und für Sport, Peter Beuth MdL, sprach zum Thema: „Innere, äußere und soziale Sicherheit – Kernkompetenzen der Union“. Er konnte an Hand praktischer Beispiele darstellen, dass Hessen zu den sichersten Bundesländern in Deutschland gehört. In der „Langener Erklärung“, die einmütig von den Delegierten des Landesmittelstandstages verabschiedet wurde, lehnt

die MIT Hessen u. a. eine Politik ab, die insbesondere die Häufung von Bürokratisierungs- und anderen Bevormundungsmaßnahmen zu Lasten des Mittelstandes vorantreibt.



Laptop in Lederhose

Lederhose. „Ein erfrischender Gedankenaustausch mit aufgeschlossenen jungen Leuten, die logistisch weltweit unterwegs sind“, resümierte MdB Volkmar Vogel zum Arbeitsbesuch des MIT-Kreisverbandes Greiz am 5. Mai 2017 in der HAVI Logistics GmbH in Lederhose. Vogel, der selbst auch Mitglied im MIT-Vorstand des Kreisverbandes ist, hatte sich anlässlich des bundesweiten Tages der Logistik am 27. April im Unternehmen angesagt und freute sich über sichtliche Fortschritte am Standort. „Platz zur Erweiterung“, betonte Markus Kertscher, der Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung des Kreisverbandes Greiz sowie Ortsvorsitzender der CDU Münchenbernsdorf, „bietet das Gewerbegebiet noch genug“.

Neuer Landesvorstand

Nossau. Am 2. Juni 2017 fand die turnusmäßige Landesvollmitgliederversammlung der MIT der Sächsischen Union statt. Fast 70 Gäste folgten



Das deutliche Votum zeugt von der herausragenden Arbeit des Landesvorstandes in den vergangenen beiden Jahren.

der Einladung ins Kloster Altzella in Nossen, darunter unter anderem der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt MdL. Die Veranstaltung begann mit einem Impulsvortrag des Staatsministers zur wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raums in Sachsen. Im zweiten Teil der Veranstaltung folgte die Neuwahl des Landesvorstandes. Neuer und alter Landesvorsitzender ist Dr. Markus Reichel, der mit einem überragenden Ergebnis von 98,1 Prozent wiedergewählt wurde. Ebenfalls im Amt wurden die drei Stellvertreter, Frank Heidan MdL, Dr. Fabian Magerl und Norbert Müller, bestätigt.



HAVI Logistics-Lagerleiter Alexander Kämpf (l.) erklärt Markus Kertscher (Vorsitzender des MIT-Kreisverbandes Greiz) und MdB Volkmar Vogel die Logistik im Zentrallager.

MIT Halle/Saalekreis bei BMW

Leipzig. Der Europaabgeordnete Sven Schulze hatte gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden der MIT Halle/Saalekreis André Wallberg zu einer Diskussionsveranstaltung mit über 100 Gästen in das BMW-Werk in Leipzig eingeladen. Als fachkundige Gesprächspartner zum Thema „Entwicklung der Mobilität durch Digitalisierung“ konnten Staatssekretär Dr. Jürgen Ude aus dem Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt und der Leiter der Produktion für Elektrofahrzeuge bei BMW, Dr. Johannes Voigtsberger, begrüßt werden. Der MIT-Landesvorsitzende von Sachsen-Anhalt, Klaus-Dieter Weber, hob die Chancen von Innovationen und neuen Technologien im Automobilbau hervor, warnte aber auch davor, Antriebstechniken gegeneinander auszuspielen.



Foto: Holger Wegener

Sven Schulze, CDU-Generalsekretär und Europaabgeordneter, Klaus-Dieter Weber, MIT-Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt, Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär Wirtschaft, André Wallberg MIT-Kreisvorsitzender Halle/Saalekreis

Flughafen Tegel offen lassen

Berlin. Christian Gräff, Landesvorsitzender der MIT Berlin, erklärte am 1. Juni in Berlin: „Aus Sicht der MIT Berlin und vieler Unternehmen ist durch die abermalige Verschiebung der Eröffnung des Großflughafens BER eine neue Situation eingetreten. Aus diesem Grund hat die MIT Berlin heute den Beschluss gefasst, den Senat aufzufordern, den Flughafen TXL bis zu einem funktionierenden Flugbetrieb am Netz zu lassen. Auch die Frage von ausreichenden Gewerbe- und Industrieflächen ist kurzfristig für Berlin kein Problem, da derzeit in den Zukunftsorten Berlins beispielsweise im Cleantech Business Park Berlin noch ausreichend Flächen zur Verfügung stehen.“

Den Betrieb einer einzelnen oder mehrerer Airlines am TXL allein schließt die MIT gleichzeitig aus. Dies gelte auch für den „Übergangsbetrieb“ beziehungsweise zeitweisen Betrieb. In einer Expertenanhörung der CDU Berlin sei noch einmal von verschiedenen Seiten deutlich gemacht worden, dass eine längere Offenhaltung des Flughafens TXL sehr wohl möglich sei.

MIT Rendsburg-Eckernförde mit frischem Schwung



Der neue Kreisvorstand (v.l.): Hans-Jürgen Schröder, Ulli Frank, Jo Wadephul MdB, Kreisvorsitzender Günter Kohl, Kirsten Klauza, Günter Dittmer, Olaf Bockholt, Landesvorsitzender Stefan Lange

Eckernförde. Nach vier Jahren Stillstand wählte die MIT Rendsburg-Eckernförde im Mai ihren Kreisvorstand komplett neu. Das neue Vorstandsteam besteht aus: Günter F. Kohl (Westensee) als Kreisvorsitzender, Olaf Bockholt (Osterrönfeld) und Hans-Ulrich

Frank (Gettorf) als stellv. Kreisvorsitzende, Kirsten Klauza (Westensee) als Schatzmeisterin und Hans-Jürgen Schröder (Alt Duvenstedt) als Beisitzer. Der Gründer der Mittelstandsvereinigung im Kreis, Günter Dittmer, wurde wieder Kassenprüfer.

Rasmus Vöge ist neuer Kreisvorsitzender

Kreis Herzogtum Lauenburg. Die MIT des Kreises Herzogtum Lauenburg hat Rasmus Vöge einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt – bei der Anwesenheit von Landtagspräsident und CDU-Kreisvorsitzendem Klaus Schlie. Im neu gewählten Kreisvorstand sind außerdem Wolf-Dietrich Bartsch und Werner Hesse vertreten. Schleswig-Holsteins MIT-Landesvorsitzender Stefan Lange bewertet die neue Vorstandszusammensetzung als Impuls sowohl für den Kreis als auch für das Land. „Mit Rasmus Vöge und seinem Team können wir Initiativen für die Landtagswahl zünden.“



Im Bild v.l.: Landesvorsitzender Stefan Lange, der neue Kreisvorsitzende Rasmus Vöge und der Präsident des schleswig-holsteinischen Landtags, Klaus Schlie MdL

Schülerpreis „Erfolg mit Lernen“

Neustadt am Rübenberge. Der Stadtverband der MIT Neustadt am Rübenberge unter dem Vorsitz von Dr. Peter Gerhold setzte die Tradition fort und verlieh im Schloss Landestrost in Neustadt wieder den Preis an Schülerinnen und Schüler, die bei dem Übergang von der achten zur neunten Klasse ihren Notendurchschnitt am stärksten verbessern konnten. Rund 90 Schüler, Eltern, Lehrer und Mittelständler nahmen an der Veranstaltung teil. Jeder der „erfolgreichen Lerner“ erhielt einen Geldpreis, der von der Firma Duensing GmbH gestiftet wurde, und die Möglichkeit, in einem Neustädter Unternehmen ein „Schnupper-Praktikum“ zu absolvieren und auf Wunsch an einem Berufsorientierungs-Coaching teilzunehmen. Die gelungene Veranstaltung wurde initiiert von Dr. Peter Gerhold, Reinhard Säger und Marcus Husen.



Der MIT-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Peter Gerhold mit den Preisträgern des diesjährigen Schülerpreises „Erfolg MIT Lernen“

Begeisterndes Dorf-Design



Wolfenbüttel. 42 Mitglieder der Wolfenbütteler MIT besuchten die Werbeagentur Jenko Sternberg Design GmbH, um das neue Foto- und Filmstudio zu besichtigen. Sabine Sternberg und Ingo Jenko entführten ihre Gäste hinaus in die große weite Welt des Marketings. Mit einer beeindruckenden Präsentation

stellten sie die konzeptionellen und gestalterischen Möglichkeiten ihres mittlerweile 22-köpfigen Teams vor. Nach 22 Jahren Firmenbestehen gehören heute nicht nur Jägermeister, die Stadt Wolfenbüttel und die Seeliger Bank zu ihren Stammkunden. Die Gäste wurden auch per Foto und Filmpräsentation hinaus in die internationale Welt entführt. Die Mitglieder staunten, wie viele große und namhafte Unternehmen Jenko Sternberg im Print- und Onlinebereich begeistert.

Neuer Vorstand in Celle

Celle. Nikola Felba heißt der neue Kreisvorsitzende der MIT der CDU Celle. Er wurde kürzlich im Hotel/Restaurant Celler Tor in Groß Hehlen mit 100 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen in sein Amt gewählt. Der bisherige Vorsitzende Dr. Oliver Körtner stand nicht für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Die Wahlen leitete der Hauptgeschäftsführer der Niedersachsen-MIT Andreas Sobotta aus Hannover. Neben dem Vorsitzenden besteht der jetzige Kreisvorstand aus Bernd Schatt als stellvertretendem Kreisvorsitzenden, aus Rolf Reinecke als Kreisschatzmeister und Karin Schrader als Kreisschriftführerin und Medienbeauftragte. Ernst-Ingolf Angermann MdL, Susanne Führer, Jörn Schepelmann und Holger Wirbals komplettieren als Beisitzer den neuen Vorstand.



Foto: Andreas Sobotta, Hannover

(v.l.n.r.): Bernd Schatt, Rolf Reinecke, Karin Schrader, Dr. Oliver Körtner, Nikola Felba, Susanne Führer, Ernst-Ingolf Angermann MdL und Jörn Schepelmann

Führungswechsel in Braunschweig

Braunschweig. Die Mitglieder und Gäste des MIT-Kreisverbands Braunschweig trafen sich kürzlich in den Räumen des CDU-Landesverbandes Braunschweig. Haupttagesordnungspunkt waren die Nachwahlen zum Kreisvorstand, da die bisherige Kreisvorsitzende Sabine Campe aus zeitlichen Gründen das Amt niedergelegt hatte. Gewählt wurde mit 100 Prozent der Stimmen Antoinette von Gronefeld, die bereits seit fünf Jahren im Vorstand der MIT aktiv ist. Neu zu besetzen war auch das Amt des Schatzmeisters, das Jan-Tobias Hackenberg übernommen hat.

Ein ausdrückliches Dankeschön für die gute und langjährige Zusammenarbeit sprachen die Vorstandskollegen der MIT und Andreas Sobotta, Hauptgeschäftsführer der MIT Niedersachsen und Wahlleiter des Abends, an Sabine Campe aus.



(v.l.n.r.): Andreas Sobotta, Sabine Kleinke, Sabine Campe und Antoinette von Gronefeld

Minister a.D. Hartmut Möllring zu Gast



Foto: Andreas Sobotta, Niedersachsen MIT

Landtagskandidat Torsten Luhm, Minister a. D. Hartmut Möllring und David Novak, Vorsitzender der MIT in Laatzten (v.l.n.r.)

Möllring, Finanzminister in Niedersachsen bis 2013 und Wirtschafts- und Wissenschaftsminister bis 2016 unter der Regierung von Reiner Haseloff in Sachsen-Anhalt, nahm die Teilnehmer mit auf eine Reise in das geschichtsträchtige neue Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Veranstaltung moderierte der Vorsitzende der MIT Laatzten, David Novak, der auch Mitglied im Bundesvorstand der MIT Deutschlands ist. Die von Bundeskanzler Helmut Kohl visionierten „Blühenden Landschaften“ gebe es tatsächlich, so Möllring. Das zeige sich besonders im Sachsen-Anhalter Chemiedreieck.

Laatzten. Mit über 50 Teilnehmern war der Raum in Victor's Residenz in Laatzten gut gefüllt, als der frühere Minister der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt aus Hildesheim zu einer gemeinsamen Veranstaltung von MIT und CDU im Stadtverband Laatzten anreiste. Das Wirtschaftsforum aus MIT und CDU setzt sich für eine starke Wirtschaft in Laatzten ein.

„Damit der Arbeitsmarkt 4.0 keine Verlierer kennt“



Foto: Andreas Sobotta, Hannover

(v.l.n.r.): Andreas Viehoff, Comenius-Förderschule Georgsmarienhütte, Anette Meyer zu Strohen MdL, Harald Schlieck, Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, H.-Dieter Klahsen, Vorsitzender der MIT Osnabrück-Stadt, Moderator Ludger Abeln, Christiane Fern, Agentur für Arbeit Osnabrück, Franz Loth, Caritasdirektor, Sabine Depew, Caritasverband für die Erzdiözese Köln, Prof. Dr. Andrea Braun von Reinerdorff, Hochschule Osnabrück, und Marco Graf, Hauptgeschäftsführer der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Osnabrück. Über hundert Interessierte konnte der Kreisvorsitzende der MIT Osnabrück-Stadt, H.-Dieter Klahsen, kürzlich in den Räumen des Technologie-Centrums Bissendorf begrüßen. Eingeladen hatten die Kreisverbände der MIT Osnabrück-Stadt und Land gemeinsam mit dem Caritasverband der Diözese Osnabrück e. V. in Osnabrück zu einem Akademieabend, der sich dem Thema „... damit der Arbeitsmarkt 4.0 keine Verlierer kennt.“ widmete. Ziel sei, dass die Caritas gemeinsam mit der MIT die Politik wecken wolle, so H.-Dieter Klahsen, der auch stv. Landesvorsitzender der Niedersachsen-MIT ist. Auf Lösungen für die Arbeitswelt komme es an.

Mit Thorsten Alsleben auf dem Spargelhof

Kreis Nienburg. Über 250 Interessierte konnte der Kreisvorsitzende der Nienburger MIT, der Landtagsabgeordnete Karsten Heineking, anlässlich des 8. Spargelessens mit Politik auf dem Spargelhof Thiermann in Scharringhausen begrüßen. Zahlreiche Prominenz aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik waren der Einladung gefolgt, unter ihnen der Landrat des Kreises Diepholz, Cord Bockhop, Landtagsvizepräsident Karl-Heinz Klare MdL, der Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig und Dietmar Reddig, Bezirksvorsitzender der MIT Hannover. Die Arbeitskreise Wirtschaft und Verkehr sowie Häfen und Schifffahrt der CDU-Landtagsfraktion waren mit 14 Abgeordneten personell stark vertreten. Hauptreferent in diesem Jahr war der Hauptgeschäftsführer der Bundes-MIT, Thorsten Alsleben.

Thorsten Alsleben, früherer Hauptstadtkorrespondent beim ZDF und außerordentlicher Kenner des Berliner „Regierungsbetriebes“, unterstrich, dass die Zeiten schon allein deshalb spannend seien, da Umfragen die Wahlergebnisse nicht mehr voraussagen können. Es gebe jede Menge unvorhergesehener Ereignisse wie beispielsweise BREXIT, US-Präsident Trump als auch die Präsidentschaftswahlen in Frankreich. Vom „Schulz-Effekt“ sei nur noch ein „Schulz-Phänomen“ übriggeblieben. Gerade die Union könne jetzt mit Inhalten punkten. Schlechte Sicherheitslagen seien Investitionsrisiken. Mit der Digitalisierung müsse durchgestartet werden. Klar sei, dass der Wahlkampf schon jetzt angefangen habe, obwohl er offiziell noch nicht begonnen habe.



Foto: Andreas Sobotta

Heide Bergbauer-Hörig, Dietmar Reddig, Hartmut Böttche, Thorsten Alsleben, Willi Ötting, Karsten Heineking MdL (v.l.n.r.)

Herausgeber

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
der CDU/CSU (MIT)
Bundesgeschäftsstelle
Schadowstraße 3 · 10117 Berlin

Redaktion

V.i.S.d.P. für die MIT-Landesverbände:

- Baden-Württemberg: Ulla Müller-Eisenhardt
mueller-eisenhardt@mit-bw.de
- Bayern: Thomas Lemke
thomas.lemke@csu-bayern.de
- Berlin: Stefan Böhm
stefanboehm@mit-berlin.de
- Bremen: Jochen Leinert
leinert@mit-bremen.de
- Brandenburg: Hans-Peter Pohl
hppohl@mit-bb.de
- Hamburg: Thomas Klömmer
info@mittelstand-hamburg.de
- Hessen: Berthold Jost
berthold.jost@hessen.cdu.de
- Mecklenburg-Vorpommern: Wiebke Weitendorf
wiebke.weitendorf@googlemail.com
- Niedersachsen: Andreas Sobotta
sobotta@cdu-niedersachsen.de
- Nordrhein-Westfalen: Stefan Simmnacher und
Valerie Röhrig (Redakteurin)
stefan.simmacher@mit-nrw.de –
valerie.roehrig@mit-nrw.de
- Rheinland-Pfalz: Helmut Klapheck
helmut.klapheck@cdu.landtag.rlp.de
- Sachsen-Anhalt: Tobias Schmidt
schmidt@cdufraktion.de
- Sachsen: Frederic Wutzler
frederic.wutzler@mit-sachsen.de
- Saarland: Andrea Kallenbrunnen
andrea.kallenbrunnen@saar.cdu.de
- Schleswig-Holstein: Thomas Klömmer
mit@cdu-sh.de
- Thüringen: Prof. Dr. Regina Polster
r.polster@fh-sm.de

Verlag und Druck

Union Betriebs-GmbH (UBG)
Egermannstraße 2, 53359 Rheinbach
Telefon: 02226-802-213
Telefax: 02226-802-222
E-Mail: verlag@ubgnet.de oder
mit-mittelstandsmagazin@ubgnet.de

Projektleitung

Andreas Oberholz

Art-Direktion

UBG, Betriebsstätte Berlin

Titelbilder

Wilfried Meyer; Andreas Sobotta
MIT Kreisverband Limburg-Weilburg;

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung nur mit
Genehmigung der MIT.

Rheinland-Pfalz**MIT Rheinland-Pfalz
fordert Reform des
Arbeitszeitgesetzes**

Mainz. Die MIT Rheinland-Pfalz hat konkrete Forderungen für die Reform des geltenden Arbeitszeitgesetzes von 1994 entwickelt und als Anträge zum Bundesvorstand, zum Bundesmittelstandstag und in die Wirtschaftskommission der MIT eingebracht. Für ein Herzensanliegen des Mittelstandes, insbesondere vieler familiengeführter kleiner Betriebe, wirbt daher der MIT-Landesvorsitzende Gereon Haumann: „Wir fordern, das deutsche Arbeitszeitgesetz in drei konkreten Punkten zu ändern:

- 1.) Einführung einer durchschnittlichen wöchentlichen Höchstarbeitszeit von 48 Stunden anstelle der jetzigen täglichen Höchstarbeitszeit von max. 10 Stunden.
- 2.) Erweiterung des Ausgleichszeitraums für Mehr- und Überstunden von derzeit 4 Monaten auf 12 Monate, auch durch die Schaffung von Jahresarbeitszeitkonten.
- 3.) Ermöglichung längerer Freizeiträume für Arbeitnehmer durch Reduzierung der täglichen Ruhezeitregelung von derzeit 11 Stunden auf 8 Stunden an max. 2 Tagen der Woche.“

Entsprechend sei „die europäische Arbeitszeitrichtlinie gegebenenfalls anzupassen; beispielsweise im Rahmen der aktuellen Diskussion zum EU-Sozialpaket.“, fordert Haumann.



Landesvorsitzender Gereon Haumann setzt sich gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen CDU-Vize Christian Baldauf für den zentralen Eckpunkt des MIT-Landesverbandes Rheinland-Pfalz ein „Die Reform des Arbeitszeitgesetzes an die Gegenwart“

Bremen**Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion
zur Steuerreform**

Bremerhaven. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion hat die MIT Bremerhaven das Thema Steuerreform diskutiert. Das Podium war hochgradig besetzt. Das Impulsreferat hielt Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Hans-Christoph Seewald, auf dem Podium diskutierten mit ihm der Hauptgeschäftsführer der MIT Thorsten Alsleben, Ralf Thesing vom Bund der Steuerzahler, aus dem Mittelstand Hotelier Martin Seiffert und Obermeister Jörg Itjen sowie Aufsichtsratsvorsitzender der BÄKO. Moderiert wurde die Veranstaltung vom CDU Bürgerschafts-abgeordneten Heiko Strohmann. Breit diskutiert wurde auch das Reformmodell von Paul Kirchhof. Die Idee war ein radikal einfaches Gesetz mit niedrigen ein-



heitlichen Steuersätzen und praktisch ohne Sonderregeln, weniger Steuerarten, Privilegien und Bürokratie. Die Teilnehmer waren sich einig, dass in der neuen Wahlperiode eine umfassende Steuerstrukturreform notwendig ist mit deutlich spürbaren Entlastungen.